



## Gemeindevorstandssitzung vom 4. August 2026

---

**Anwesend:** Högger Daniel, Gemeindepräsident (Vorsitz)  
Carnot René, Vizepräsident  
Jenal Eduard, Vorstandsmitglied  
Jenal Thomas, Vorstandsmitglied  
Wimmer Daniela, Vorstandsmitglied

---

### **Vergabe Wohnung Nr. 302 im Seniorencenter "Chasa Chalamandrin"**

Claudia Carnot hat um eine Wohnung im Seniorencenter mit betreuendem Angebot gesucht.

Zwischenzeitlich ist im Seniorencenter Chasa Chalamandrin die 2-Zimmerwohnung Nr. 302 frei geworden.

Der Gemeindevorstand beschliesst, die 2-Zimmerwohnung Nr. 302 in der Gemeindeligenschaft Chasa Chalamandrin per 18. August 2026 an Claudia Carnot zu vermieten.

### **Anfrage Samnaun Tourismus betr. Plakatierung - Herbstball 2026**

Samnaun Tourismus fragt am 31. Juli 2026 an, ob sie das Plakat vom Herbstball, welcher am 31. Okt. 2026 im Festsaal beim Schulhaus in Samnaun-Compatsch stattfindet, ausnahmsweise schon im Sommer auf den offiziellen Veranstaltungstafeln publizieren dürfen. Der Veranstalter des Herbstballs ist der Verein SamSound.

Nachdem die Veranstaltungstafeln derzeit noch freie Flächen aufweisen, erteilt der Gemeindevorstand ausnahmsweise die Genehmigung, den Herbstball frühzeitig zu publizieren.

Die Plakate dürfen nur mit Reissnägeln auf den Korkwänden der Veranstaltungstafeln befestigt werden.

### **SamnaunBus-Änderungen**

Bei der neu rollstuhlgerechten Haltestelle Samnaun Dorf, Post treffen der Ortsbus und die Linienbusse nahezu zeitgleich ein, was zu betrieblichen Konflikten führt. Als Lösung wird vorgeschlagen, den Ortsbus grundsätzlich fünf Minuten später abfahren zu lassen.

Ausgenommen ist die erste Fahrt am Morgen, damit die rechtzeitige Ankunft der Schülerinnen und Schüler sowie der Kindergartenkinder gewährleistet bleibt.

Der Gemeindevorstand beschliesst, den Fahrplan zum Fahrplanwechsel im Dezember entsprechend anpassen zu lassen.

### **Rangerdienst, Region Engiadina Bassa / Val Müstair (EBVM)**

Die Fundaziun Pro Terra Engiadina untersucht den Bedarf für einen regionalen Rangerdienst im Unterengadin. Hintergrund ist die zunehmende Belastung wertvoller Natur- und Landschaftsschutzgebiete durch den steigenden Besucherdruck, insbesondere infolge der Präsenz in den sozialen Medien. Die Region verfügt über zahlreiche geschützte Lebensräume wie Trockenwiesen, Flachmoore, Auen und Smaragdgebiete.

Die Rangerin oder der Ranger soll bei der Fundaziun Pro Terra Engiadina angestellt werden. Eine Projektgruppe mit Vertretungen der Gemeinden, der Tourismusorganisation TESSVM, der Wildhut, der Forstämter sowie des Amts für Wald und Naturgefahren begleitet das Projekt. Zudem ist ein Erfahrungsaustausch mit dem bestehenden Rangerdienst im Val Müstair vorgesehen.

Für die Erstellung der Bedarfsanalyse werden Gesamtkosten von CHF 6'240.00 veranschlagt. Davon werden CHF 1'240.00 als Eigenleistung erbracht; beim Amt für Natur und Umwelt (ANU) werden CHF 5'000.00 beantragt. Die Bedarfsanalyse soll bis August 2026 abgeschlossen sein. Anschliessend ist die Gesuchstellung vorgesehen, und die Rangerstelle soll bis Ende 2026 ausgeschrieben werden.

Die Rangerinnen und Ranger übernehmen eine wichtige Vermittlungsfunktion zwischen Naturschutz und Erholung. Sie informieren Besucher, überwachen sensible Schutzgebiete, dokumentieren Entwicklungen, unterstützen Naturschutzmassnahmen und arbeiten eng mit Gemeinden, Behörden und weiteren regionalen Partnern zusammen.

Der eigentliche Rangerdienst soll jedoch zunächst im Unterengadin aufgebaut werden. Für Samnaun wird im Rahmen der Bedarfsanalyse geprüft, ob – insbesondere im Winter und im Skigebiet – ebenfalls ein Bedarf besteht. Die Abklärungen erfolgen zusammen mit der Wildhut, da sich in der Region Engiadina Bassa/Samnaun grosse Wildschutzgebiete befinden.

Der Gemeindevorstand unterstützt auf Wunsch der übrigen Gemeinden die Initiative zur Schaffung eines regionalen Rangerdienstes sowie die Durchführung der Bedarfsanalyse.

Die Gemeinde Samnaun entrichtet der Fundaziun Pro Terra Engiadina wie bisher einen jährlichen Pauschalbeitrag von CHF 10'000.00. Dieser Betrag wird sich derzeit auch durch die Schaffung des Rangerdienstes nicht erhöhen.

Samnaun, 11.08.2026